

110

3. Okt. 1937

Krefeld, den 4. Oktober 1937.

Liebfrauenstr. 11

Berlin, den 8. November 1937

Lieber Herr Ramackers !

Leider kann ich Ihren Wunsch bezüglich der Kölner Schreinsbücher nicht mehr erfüllen, da dieses schon von anderer Seite (Professor Reicke - Marburg) vorbelegt sind.

Für das Januarheft ist bereits Redaktionsschluß; doch hat das für Sie ja wenig Bedeutung, da Sie schon eine ganze Reihe von Nachrichten geliefert haben und diesmal auch noch einige Rückstände zum Abdruck kommen. Soviel ich sehe, stehen von Ihnen nur noch Besprechungen von de Fouw, Grierson und Pirenne aus, die Sie aber erst vor kurzem übernommen haben und die infolgedessen bis zum Juliheft warten können. Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie sich laufend etwas um die rheinischen Lokalpublikationen, auch in den Zeitschriften, kümmern würden. Haben Sie Interesse an der Schulte - Festschrift der Rheinischen Vierteljahrsblätter, soweit mittelalterliche Beiträge darinstehen? Ich habe das Doppelheft hier und könnte es Ihnen überlassen.

Herzliche Grüße von uns allen
und Heil Hitler !

Ihr
Co.

Sobald ich noch eine Frage an Sie. Nach Abschluß des Druckes meines Papsturkundenbandes mit den Stücken für die Normandie habe ich die beiden Bände von V. Bourrienne, Antiquus cartularius ecclesie Baiocensis nicht mehr unbedingt nötig. Weil ich in dieses Exemplar des sehr seltenen werkes-im Buchhandel ist es seit langen Jahren vergriffen

Berlin, den 22. November 1937

Lieber Herr Ramackers !

Vielen Dank für die Cartellieri - Anzeige. Mit der Schulte - Festschrift ist es so: Herr Kühne hat mir eine Rezension in Aussicht gestellt, besitzt aber das Buch schon. Da ich aber auch ein Rezensionsexemplar besitze, kann ich es Ihnen gerne überlassen, wenn Sie es noch nicht haben.

Herzliche Grüße von uns allen

Ihr
Co.

114

anze Reihe Kollarr Stelle wissen, te Ihnen deshalb des Preußischen besaß. Es käme dort e de Bayeux zu nde 30 RM haben. Instituts zur Ver- Hitler